

Töchter des b. Kaiserthums

208

München. 2. IV. 1937

205

Bericht über die Arbeit am Institut im Dienstjahr 1937/38

Nach meinem Dienstantritt beim damaligen preußischen historischen Institut in Rom im April 1837 beschäftigte ich mich zunächst als Einführung in die Arbeit des Institutes und zum Kennerlernen der Bibliothek mit der Ordnung des hier vorhandenen Materials von Ludwig IV. und der Weiterführung der Kartothek für Karl IV. Vom 1.- 15. Juli arbeitete ich an der Sammlung von Material für die Kaisergeschichte ab 1313 am Landesregierungsarchiv in Innsbruck und ab 15. August in München am Hauptstaatsarchiv. Nach meiner Rückkehr nach Rom am 15. September begann ich mit meiner eigentlichen Aufgabe hier, mit der Sammlung des Deutschland und die Reichsgeschichte betreffenden Materials aus den Registern Clemens VI. und nahm zunächst die Serie der sogenannten Sekretregister (Reg. Vat. 137 - 146) vor, von denen bis jetzt Reg. Vat. 137 - 139 vollständig durchgesehen sind. Nach Abschluß dieser Arbeit kommt als Nächstes eine Untersuchung der in den sogenannten Kladdenbänden (Reg. Vat. 244 A - N) erhaltenen Konzepte zu den in den genannten Registern stehenden Schreiben in Betracht. Von Dr. Kämpf habe ich das von diesem bereits gesammelte Material, das aus den Supplikenregistern des genannten Papstes stammt, übernommen. Neben dieser Arbeit am vatikanischen Archiv untersuchte ich als Vorarbeit zu meinem Beitrag in den Q. u. F. zwei die Inquisition betreffende Codices der Bibliotheca Casanatensis und des Archivio Generalizio dei Domenicani. Seit Dr. Kämpf sich auf seiner Reise befindet, obliegt mir die Verwaltung der Institutsbibliothek und der Verkehr mit den Benutzern.

Grünwaldt